

Carl Simon in Berlin.

Karg-Elert, Sigfrid, Die Kunst des Registrierens. Teil 2. (Lfg. 17.) Das Saugluftsystem. 1 M 60 s *n.
Nürnberg, Hermann, Op. 301. Perlenreihe. 12 sehr leichte u. melod. Orig.-Stücke z. Erlangung ein. korrekten Handhaltung, f. Pfte zu 4 Hdn. 1 M 50 s.

N. Simrock, G. m. b. H. in Berlin.

Koessler, Hans, Vier altdeutsche Minnelieder in Madrigalenform f. 4stimm. Männerchor. Part. 2 M.
Müller-Hartmann, Robert, Op. 6. Sieben Skizzen f. Pfte. 3 M.
Onégin, E. B., Drei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M.
— Geschwisterblut. Ballade f. Alt m. Pfte. 2 M 50 s.
Schütt, Ed., Op. 95. Thema m. Varianten f. Pfte. 3 M.
— Op. 96. Deux Canzones p. Piano. No. 1 (Ges). No. 2 (Es). à 1 M 50 s.
Süddeutscher Musik-Verlag, G. m. b. H. in Strassburg i. E.
Carus, Carl, Klavierstücke: Op. 2. Hennigs von Treffenfeld-Marsch. Op. 3. Strassburger Schanzen-Marsch. à 1 M n.
Hentschel, R., Op. 3 No. 2. Ein Sommer lang, f. 1 Singst m. Pfte. 1 M 20 s n.

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

Rodominsky, Eug., Op. 171. Was mir der Wald so traut erzählt, f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 1 M.
Schaaf, Jodocus, Op. 63. Altdeutsche Liebesklage f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.

Fr. A. Urbánek in Prag.

Kubat, Norbert, Op. 11. Missa solennis (E) f. gem. Chor m. Org. Part. u. St. 4 M.
Smetana, B., Böhmisches Tänze f. Pfte. No. 3. Polka (F). 2 M.

Josef Weinberger in Leipzig.

Granichstaedten, Bruno, Die verbotene Stadt. Operette. Daraus: Serenade f. Salonorch. 1 M 50 s n.

G. A. Zumsteeg in Stuttgart.

Schlegel, H., Op. 70. Gebet aus Psalm 27. Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe. Geistl. Lied f. 1 tiefe Singst. m. Org. od. Pfte. 1 M 20 s.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Den Herren Verlegern

beehre ich mich hierdurch mitzuteilen, daß ich die prompte und gewissenhafte

Anfertigung von Personen-, Sach- und Orts-Registern zu Werken und Zeitschriften jeglicher Art

zu übernehmen bereit bin.

Erfahrungsgemäß gebricht es den Verlagsbuchhandlungen sowie den Herren Verfassern und Herausgebern häufig zu deren Anfertigung an der genügenden Zeit. Andererseits erlangen aber sowohl die wissenschaftlichen als auch gemeinverständlichen Bücher und periodischen Veröffentlichungen nicht nur für den Forscher, sondern auch für jeden Leser erst durch ausführliche Register ihren eigentlichen Wert.

Um eine Verzögerung in der Fertigstellung der erforderlichen Arbeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich, mir die Aushängebogen eines Werkes oder die einzelnen Nummern einer Zeitschrift sogleich nach deren Drucklegung zu übersenden.

Wegen aller näheren Einzelheiten, billigsten Honorarberechnung u. dgl. bitte ich die Herren Verleger, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee Nr. 157, III. Etage.

Ernst Frensdorff,

Mitglied des „Börsenvereins der Deutschen Buchhändler“.

Dem Gesamtbuchhandel mache ich hierdurch die Mitteilung, daß ich aus Gesundheitsrücksichten für meine Familie mein Sortiment am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva an Herrn Rudolf Hesse aus Dresden, welcher das Geschäft nach denselben Grundsätzen weiterführen wird, verkauft habe.

Für das mir seitens der Herren Verleger entgegengebrachte Vertrauen möchte ich an dieser Stelle meinen Dank zum Ausdruck bringen und die Bitte anschließen, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen sowie ihn durch Offenhalten der Konten gütigst unterstützen zu wollen.

Herrn F. Goldmar spreche ich für die sorgfältige und prompte Erledigung meiner Vertretung in Leipzig meinen besten Dank aus.

Über das zur D.-M. 1913 disponierte sowie im Laufe des Jahres 1913 bezogene Kommissionsgut werde ich persönlich abrechnen und habe zu diesem Zwecke einen der Höhe des D.-M.-Saldo entsprechenden Betrag bei meinem Herrn Kommissionsär deponiert.*)

Mit Hochachtung
ergeben

Erfurt, den 17. Januar 1914.
Max Hagemann.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung gestatte ich mir, dem verehrlichen Buchhandel anzuzeigen, daß ich das Geschäft des Herrn Max Hagemann, die Körnersche Buch- und Musikalienhandlung, ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und auf der alten soliden Basis unter derselben Firma weiterführen werde.

Meine langjährige, buchhändlerische Praxis in angesehenen Häusern, sowie der Besitz der nötigen Barmittel berechtigen mich zu der Hoffnung, das Geschäft auch weiterhin gut entwickeln zu können.

Ich bitte die Herren Verleger, das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Wohlwollen durch Offen-

halten der Konten auch mir gütigst zuteil werden zu lassen.

Unverlangtes bitte ich nicht senden zu wollen, da ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle; dagegen sind mir Anzeigen und Kataloge erwünscht.

Die Besorgung meiner Kommission verbleibt in den bewährten Händen des Herrn F. Goldmar in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Erfurt. **Rudolf Hesse.**

Zur gef. Beachtung!

Infolge des ständig steigenden Absatzes unserer Verlagswerke nach Süddeutschland und der Schweiz und vielfachen Wünschen der über den Kommissionsplatz Stuttgart verkehrenden Sortimentsfirmen damit gern entsprechend, haben wir uns entschlossen, bei der Firma

Koch & Oetinger
G. m. b. H.

ein **Auslieferungslager** zu errichten.

Unser Verlag wird zu unseren Orig.-Bedingungen nun auch ab Stuttgart geliefert, und ist das Lager reichlich mit Vorräten versehen.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um dem Sortimentsbuchhandel für die bisherige intensive Verwendung für unsere Verlagswerke bestens zu danken, und wir bitten, sich dieser im Interesse unserer Kunden geschaffenen neuen erleichterten u. rascheren Bezugsgelegenheit bei ferner Bedarf freudl. erinnern zu wollen.

Direkte Bestellungen nach Berlin-Schöneberg erleiden Verspätung.

Protestantischer Schriften-Vertrieb

G. m. b. H.

*) Wird bestätigt:
F. Goldmar.